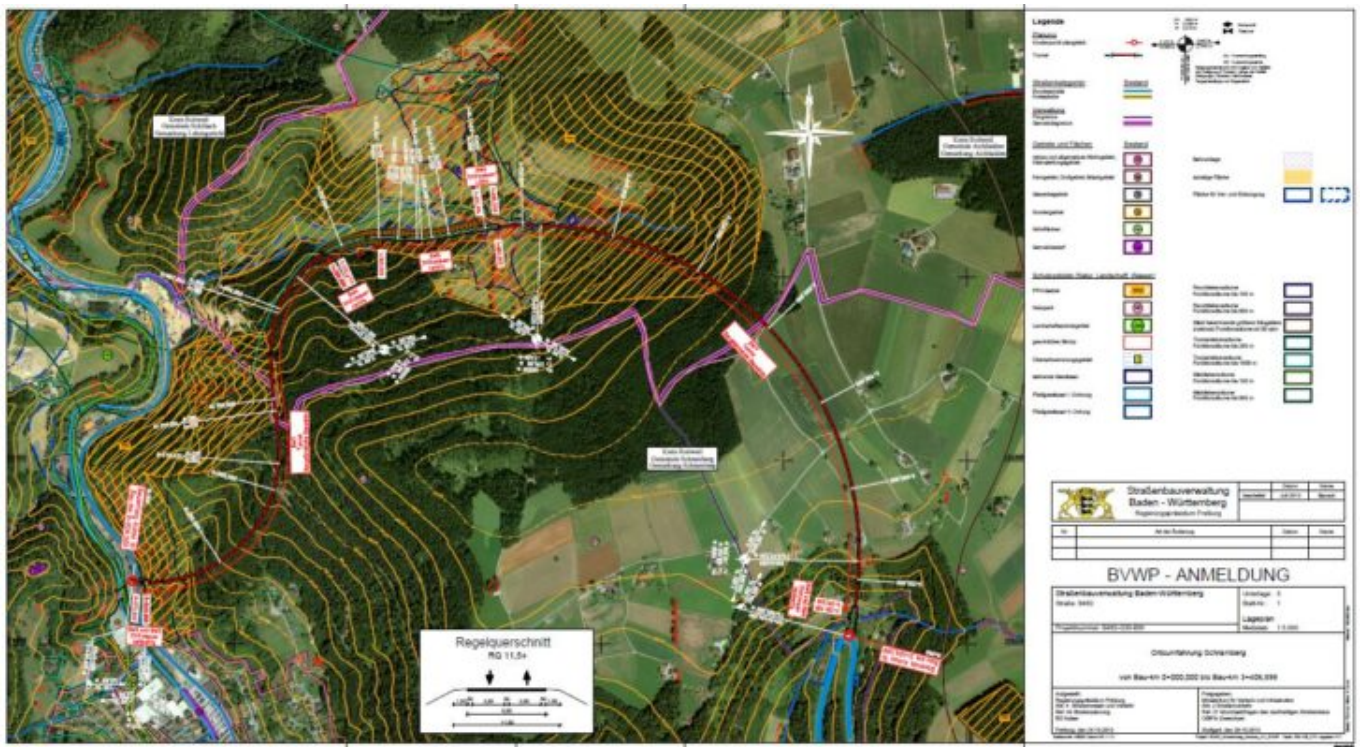


# Talstadtumfahrung: Es geht voran



Der Vorsitzende des CDU-Stadtverbands und CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Thomas Brantner freut sich: „Das Ministerium hat der Weiterplanung zugestimmt.“ Das habe er vom CDU-Bundestagsabgeordneten Volker Kauder berichtet bekommen, der es wiederum aus dem Büro des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Bilger vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erfahren habe, wie Brantner in einer Pressemitteilung berichtet. Kauder habe ihm „diese erfreuliche Botschaft“ weitergegeben.

Für Brantner zeigt sie, „dass sich der langjährige und zielorientierte Einsatz von Volker Kauder, den lokalen politischen Vertretern als auch der Stadt Schramberg den Weg ebnet zu dem Erfolg, der sich immer mehr abzeichnet.“ Die Talumfahrung stelle für die Stadt Schramberg und die gesamte Region eine wichtige und notwendige Maßnahme dar.

Denn die Projektabstimmung sei erfolgt, habe das Büro Bilger mitgeteilt „und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat der Weiterplanung zugestimmt – mit der Maßgabe, die Entwicklung der Kosten besonders zu beachten, um die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme weiterhin zu gewährleisten.“ Das heiße, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis weiter in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden müsse. Auf jeden Fall „werden jetzt die weiteren Planungsschritte eingeleitet“, so Brantner.

## Talstadtumfahrung: Es geht voran

Dem werde auch ein für die kommende Woche vereinbartes Gespräch zwischen dem Regierungspräsidium Freiburg und Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr dienen, wie aus dem Bundesministerium ebenfalls verlautet. Der Tenor aller Beteiligten „Es geht also weiter“ habe seine gute Berechtigung, kommentiert Thomas Brantner die neueste Entwicklung abschließend.

## Die Zahlen

Das Nutzen-Kostenverhältnis bei der Talumfahrung liegt laut Regierungspräsidium Freiburg bei niedrigen 2,2 und basiert auf Zahlen und Annahmen von vor etwa fünf Jahren. Die Kosten wurden damals mit knapp 117 Millionen Euro geschätzt. Zugleich geht der Bundesverkehrswegeplan von einer Zunahme des Verkehrs auf der B 462 / Oberndorfer Straße auf 19.600 Fahrzeuge täglich im Jahr 2020 aus.

<b>Projektinformationssystem (PRINS) zum Bundesverkehrswegeplan 2030</b>			Deutsche Bahn	0,0
			Sonstige	0,0
			Summe Dritter	0,0
<b>Projektinfo</b>	<b>Erhaltungs- bzw. Ersatzkosten</b> (Bruttokosten ohne Planungskosten, Preisstand 2014)	0,0	-	-
B462-G30-BW B 462 OU Schramberg	<b>Haushaltsrelevante Projektkosten BVWP</b> (Bruttogesamtprojektkosten abzüglich Kosten Dritter und abzüglich Erhaltungskosten, Preisstand 2014)	116,9	-	-
<b>Inhalt</b>	<b>Bewertungsrelevante Ausbau-/Neubaukosten</b> (Nettokosten, inkl. Planungskosten, Preisstand 2012 <sup>2)</sup> )	110,2	-	-
<b>1 Gesamtprojekt: B462-G30-BW</b> 1.1 Übersicht 1.2 Grunddaten 1.3 Lage der Trasse und betroffene Kreise 1.4 Alternativenprüfung 1.5 Verkehrsbelastungen im Bezugs- und Planfall 1.6 Zentrale verkehrliche / physikalische Wirkungen 1.7 Nutzen-Kosten-Analyse (Modul A) 1.8 Umwelt- und Naturschutzfachliche Beurteilung (Modul B) 1.9 Raumordnerische Beurteilung (Modul C) 1.10 Städtebauliche Beurteilung (Modul D) 1.11 Ergänzende Betrachtungen	2) Für die gesamtwirtschaftliche Bewertung wird bei allen Verkehrsträgern der Preisstand 2012 gewählt.			
<b>Bewertungsergebnisse</b>		<b>Projektbewertung</b>		
Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) (Modul A)		2,2		
Umweltbetroffenheit (Modul B)		mittel		
Raumordnerische Bedeutung (Modul C)		nicht bewertungsrelevant		
Städtebauliche Bedeutung (Modul D)		unbedeutend		

### Begründung der Dringlichkeitseinstufung

Einstufung in den Vordringlichen Bedarf (VB). Das Projekt leistet mit dem Neubau einen Beitrag zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit.

### Der Anmeldung zugrunde gelegte Notwendigkeit aus Sicht des Landes

Teil des wichtigen Hauptverkehrsachsen B22/B24/B23/B21 in der OD Schramberg: 70% steile Steigungstrassen, sehr kurvig. DTV 2010 14.279 Kfz/24h, DTV 2020 (Prognosenußfall) 19.600 Kfz/24h, davon SV 1.400 Kfz/24h. Innerorts hohe Verkehrsbelastung, in den Spitzzeiten bis zu mehreren hundert Fahrzeugen. Die Verkehrsbelastung ist noch sehr grenzwertig vorhanden, insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer. Maßnahme nach Konzeptbaustein 3 (Einzelmaßnahme mit hohem Entlastungspotential).

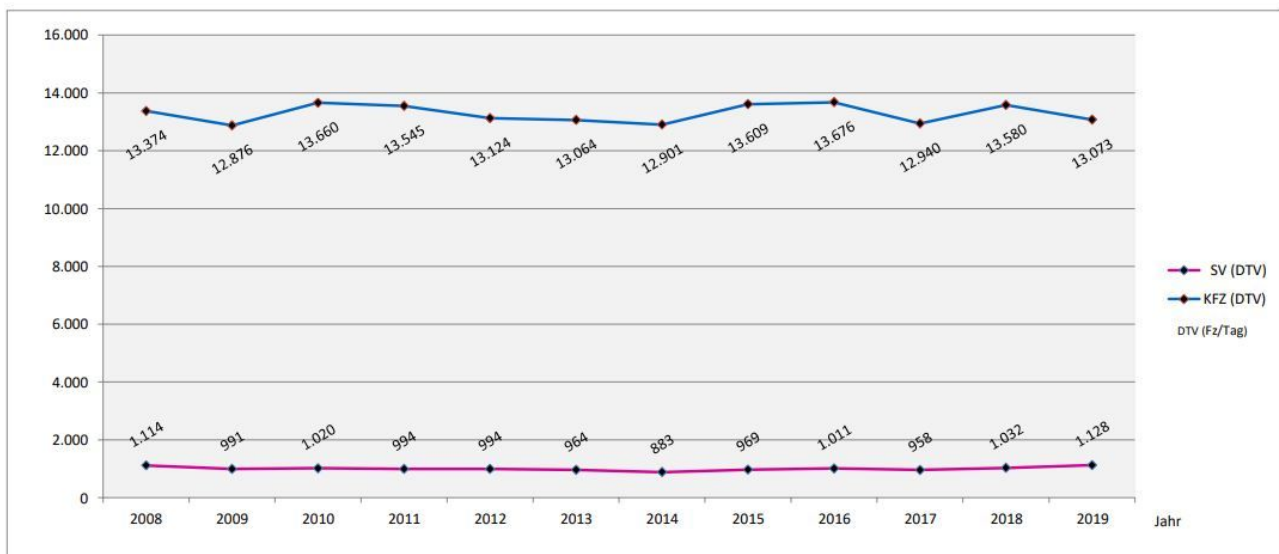
Informationen zum Bundesverkehrswegeplan. Im oberen Kasten die Projektkosten, unten die Prognose zu den Verkehrszahlen. Beide zahlen sind Teil der Nutzen-Kosten-Berechnung, die bei 2,2 liegt.

## Talstadtumfahrung: Es geht voran

Im vergangene Jahr befuhren allerdings 13.073 KFZ, davon 1128 LkWs täglich die B 462 in Schramberg. Ein Anstieg auf 19.600 Fahrzeuge pro Tag in diesem Jahr ist nicht zu erwarten.

Verkehrsentwicklung an der Dauerzählstelle B462 Schramberg

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
KFZ (DTV)	13.374	12.876	13.660	13.545	13.124	13.064	12.901	13.609	13.676	12.940	13.580	13.073
SV (DTV)	1.114	991	1.020	994	994	964	883	969	1.011	958	1.032	1.128



Die Verkehrsentwicklung auf der B 462 in Schramberg seit 2008. Quelle: SVZ-bw

Seit 2015 sind die Baupreisindizes laut statistischem Bundesamt von 100 auf etwa 115 gestiegen. Bei einem Tunnelbauvorhaben in Schwäbisch Hall werden sich die Kosten seit seiner Planung 2015 verdoppeln, berichtet die „Südwestpresse“ im vergangenen Jahr. Damals hatte man die Kosten auf gut 36 Millionen Euro geschätzt.

Für die Talumfahrung werden zwei Tunnel erforderlich.